

Die deutsche Energie-Revolution und die Zukunft der Energiewende mit erneuerbaren Energien

Chancen, Perspektiven und historische Vergleiche der deutschen Energiewende.
von Paul Dolan und Elke Hoppe, Vorsitzende des Vorstandes, Economic Forum Deutschland gem. e.V.

Wie der Zufall es wollte, verkündete **John F. Kennedy** im Jahre 1961 sein Programm, bis zum Ende der Dekade, Amerikaner auf den Mond zu landen und zwar genau fünfzig Jahre, bevor Angela Merkels Bundesregierung, einschließlich der SPD und der Grünen Partei, den Ausstieg aus der Kernkraft in Deutschland, verkündeten. Beide Ereignisse haben nichts mit einander zu tun und liegen ein halbes Jahrhundert und ein Kontinent auseinander. Und doch, es gibt Gemeinsamkeiten: Sowohl die damalige Regierung in Washington, als auch die Regierung in Berlin im Jahre 2011, stellte ihre Bevölkerung vor gigantische Herausforderungen und wurde in manchen Kreisen belächelt; in anderen bekämpft.

Im Kontext von 1961, war es sehr weit hergeholt, dass die USA, die damals hinter Russland bzw. den UdSSR in Weltallentwicklungen hinter her hinkte, Kennedys Vorhaben umsetzen könnte. Der junge Präsident, erst vier Monate im Amt, ging ein wohl kalkuliertes Risiko ein, aber erst nach dem er mehrere Sitzungen mit seinem *Chief Rocket Scientist*, Herrn Dr. Werner von Braun, gehalten hatte. Die Geschichte endete im Sommer 1969 mit der erfolgreichen Rückkehr der U.S. Astronauten vom Mond, nur 8.5 Jahre später. In der Zwischenzeit konnte Amerika den Russen zeigen, dass die freie Marktwirtschaft mit der offenen Zusammenarbeit von Kapital, Wissenschaft, Akademie, Business, Engineering und Regierung, viel leistungsfähiger ist, als zentral geplante Wirtschaften und Kommunismus oder Sozialismus. Tausende von neuen Unternehmen wurden gegründet, neue Technologien, Produkte, Dienstleistungen und 500.000 neue Jobs entstanden aus dem Vorhaben.

Prof. Dr. Richard Smalley, s.g. „Father of Nano Technology“ und 1996 Nobelpreisträger für Chemie, nannte **Energie** an erster Stelle in seiner Liste der „Top-Zehn Probleme für die Menschlichkeit der nächsten 50 Jahre.“ (Siehe bitte Wikipedia.)

Energiewende ist eine Revolution

Die Bundesregierung hat mit der Verkündung der Energiewende unsere Gesellschaft vor eine Herausforderung gestellt, die nur von den gleichen Kräften umgesetzt werden kann, wie damals die Mondlandung, die die Amerikaner ermöglichten, weil die Zusammenarbeit der Regierung, Kapital, Wissenschaft, Forschung, Ingenieure und Geschäftsleute eine Dynamik hatte, die alle ansteckte. Zu erkennen, dass sowohl die Umsetzung der Energiewende als auch Bewältigung aller damit verbundenen Herausforderungen, Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaft stärken würden, zeigt wie weitreichend diese Revolution ist. Man kann von einer Revolution reden, wenn sich eine Sphäre einmal um 360° um seine eigene Axe gedreht hat.

Durch die Rückkehr zu Sonne, Wasser, Wind, Biomasse und Erdwärme usw., mit den Innovationen der erneuerbaren Energien, haben wir eine Revolution hinter uns. Diese Revolution begann mit der Industrialisierung der Agrarwirtschaft um 1800. Man brauchte mehr Kohle und mehr Energie. Innovationen gipfelten mit Kernkraftwerken.

Und jetzt suchen wir den Weg zurück zur Natur, zu Wind, Wasser, Erdwärme, Biomasse, Sonne – allerdings mit neuen Technologien. Man redet von einer Revolution, im Gegensatz zur Evolution, auch wenn man bewusst und mit Kraft gegen Hindernisse eine Veränderung herbeiführt.

Die Energiewende ist in der Tat eine Revolution mit friedlichen Mitteln, zum Schutz der Bevölkerung und zum Wohle unseres Planeten, „denn die Menschheit hat nur eine Erde“ (Stadtwerke Darmstadt). Sie dient auch zur Ankurbelung neuer Innovationen, Märkte und unseres Wohlstandes.

Die **deutsche Energie-Revolution** ist allerdings ein viel größeres und weitreichenderes Ereignis als Kennedys Mondlandung, denn sie beschäftigt sich mit der Lösung von Problemen Nummer Eins, nach Smalleys Prioritäten, aber nicht nur Energie, sondern mit dem Klima der Welt, der nationalen Unabhängigkeit Deutschlands von Erdölländern und unseren Handelsbilanzen und die Möglichkeit, Streit wegen Energie eher aus dem Wege zu gehen.

Die Energiewende fordert ein Umdenken von A bis Z der Energiewirtschaft, der gesamten Wirtschaft, noch richtiger unserer gesamten Gesellschaft:

- Von der **Herstellung oder Generierung** von Energie, d.h. von zentralen zu dezentralen Stellen, und
- die **Verteilung** von Energien aus unterschiedlichen Stromquellen (Wind, Solar, Bio. usw.) mit fluktuierender Qualität und Stärken
- bis hin zu der **Verwendung** von Strom. Dabei gibt es (im Gegensatz zur Mondlandung) weit über 100 Millionen Stromanwender in Deutschland. Nicht nur die einzelnen Bürger sind betroffen, sondern unsere Schulen, Betriebe, Gebäude, Krankenhäuser und Transportmedien sowie Computer und Arbeitsplätze und alle unsere Elektrogeräte - um nur einige Beispiele zu nennen!

Dürfen wir uns über so viele Veränderungen freuen? Menschen die erkennen, wo diese Energiewende hinführt, freuen sich außerordentlich, denn wir leben in einem Land, wo dieser Umstieg zu sauberen, erneuerbaren Energien nicht nur möglich ist, sondern von unserer weitsichtigen und mutigen Regierung umgesetzt, und unser Leben sicherer gemacht wird.

Was bringt die Energiewende noch mit sich?

- Innovation und Bildung werden auf allen Ebenen Schübe bekommen, von den Schulen bis zu den Universitäten; in den Forschungslaboren und in den Betrieben.
- Energie wird viel günstiger werden, das sollte auch immer das erklärte Ziel sein.
- Die Anzahl der neuen Arbeitsplätze wird mit der steigenden Anzahl der Unternehmen, Technologien, Service und Produkten steigen.
- Die Nachfrage für Erzeugnisse und Dienstleistungen aus Deutschland wird mit den neuen Technologien und Unternehmen wachsen, d.h. Exportmärkte werden wachsen.
- Auch Binnenmärkte werden durch den Kauf von Unternehmen wachsen und neue Käuferschichten bedienen.

- Deutschlands Mittelschicht wird wachsen. Mit dem Wachstum wird es jeden besser gehen.
- Sicherheit der Bevölkerung wächst: Kernkraftanlagen werden abgebaut und Kernmüll wird nicht mehr produziert und an abgelegene Orte gelagert, dessen Auswirkungen auf die Umwelt immer noch ungewiss sind.
- Länder, die heute mit und von gefährlichem Kernkraftwerken leben, werden an Deutschland ein Beispiel nehmen und nach und nach auf saubere Energien umsteigen. Exportmärkte werden die deutsche Wirtschaft weiterhin zur Expansion bringen.
- Der Klimawandel wird durch den Abbau von CO² Gase beeinflusst. Wissenschaftliche Schätzungen gehen von einer Steigerung der CO² Werte in unserer Atmosphäre seit Beginn der Industriellen Revolution (ca. 1820) von 48% aus.
- Die globale Erwärmung ist eine Bedrohung der gesamten Menschheit des Planeten.

November, 2013

Paul Dolan und Elke Hoppe